

Samstag, 1. Februar 2020, 14 Uhr
 Universität Zürich, Rämistrasse 71, Aula

Bücherplätze für Bücherschätze! Zürich und seine Bibliotheken von der Reformation bis heute



Johann Caspar von Orelli
 1787–1849



Seminar für Griechische und Lateinische Philologie – www.sglp.uzh.ch
 ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich – www.zazh.uzh.ch

Orelli-Tag

2020

Samstag, 1. Februar 2020
 Universität Zürich, Rämistrasse 71, Aula

An der Universität Zürich wird derzeit intensiv über die Bibliothek der Zukunft diskutiert. Am diesjährigen Orelli-Tag soll dagegen ein Blick auf Zürcher Bibliotheken der Vergangenheit geworfen werden, um die grosse Bedeutung Zürichs als Platz für Bücher seit dem Spätmittelalter deutlich zu machen. Auf den Humanismus weist bereits die bedeutsame Privatbibliothek des Zürcher Chorherrn Felix Hemmerli (1388–1458) hin. Seit der Reformation erleben Buchwesen, Bibliotheken und geistiges Leben in Zürich einen enormen Aufschwung. Zürich wird zu einer Stadt humanistischer Bürgerkultur, deren Weiterentwicklung sich u. a. in der 1634 als «Gemeine Bürger-Bücherei» umgestalteten Wasserkerche dokumentiert. Diese und andere Bibliotheken sind mit ihren «Bücherschätzen» wichtige Voraussetzungen für die Gründung und den Erfolg der Universität Zürich. Ihre Bewahrung und zukunftsfähige Nutzung ist eine vordringliche Aufgabe einer «Bibliothek der Zukunft».

- 14:00 Begrüssung durch Prof. Dr. Ulrich Eigler
- 14:05 Grusswort von Prof. Dr. Michael Hengartner
 Altrector der Universität Zürich
- 14:10 Prof. Dr. Ulrich Eigler
**Ein hortus conclusus im spätmittelalterlichen Zürich:
 Der Bücherhort des Zürcher Chorherrn Felix Hemmerli**
- 14:30 Dr. Yvonne Häfner, Universität Zürich
 Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte
**Einblick in Zürichs Bibliothekswesen und Gelehrtenkultur
 in der Frühen Neuzeit**
- 15:15 Prof. Dr. Christian Schwarzenegger
 Prorektor der Universität Zürich
**«Fit for the Future – Die Bibliotheksreform an der Universität Zürich
 zwischen Wahrung der Bücherschätze und Open Science»**
- 15:55 Schlusswort
- 16:00 Apéro im Lichthof